

Über die Falknerei ...

Was ist die Falknerei? Falknerei, Falknerprüfung, Jagdschein, jump to: > Falkner-Prüfung - > einheimische Greifvögel Die Falknerei hat in Deutschland eine lange Tradition. Keiner kann genau sagen wie alt die Jagd mit Vögeln ist. Schon im alten Ägypten wird der Vogel verehrt. Es gibt viele Name für den Falken: Horus, Osiris sind bestimmt mit die bekanntesten. Sicher ist nur, dass die Arabischen Völker die Falknerei nach Deutschland brachten. Aber auch von den Hunnen wird berichtet. Seine Glanzzeit erreichte die Falknerei im 13 Jahrhundert. Kaiser Friedrich der 2. von Hohenstaufen machte sich daran ein umfassendes Werk über die Falknerei zu schreiben: De arte venandi cum avibus (www.falknerei.de/FR2/): Über die Kunst mit Vögeln zu jagen; dass auch heute noch den Falknern als Umfassendstes Werk der Beizjagd dient. Was ist Beizjagd? Da alle Greifvögel Opportunisten sind, kann man Ihren Jagdinstinkt ausnutzen und mit Bonusleckerlies eine Art Abrichtung prägen. Der Falkner spricht dabei vom "Locke" machen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten "den Falken seine Wildheit überwinden zu lassen". Mit dem wichtigsten Werkzeug, der Haube, wird der Falke stets ruhig gehalten, damit sein Gefieder, seine Kräfte und Glieder in heilerem Zustand. Es hängt vom Beizvogel ab wie lange das "Locke" machen dauert. Ich halte es nicht für einen Sport, wobei es in anderen Ländern wirklich manchmal so gehandhabt wird. Es ist vielmehr eine Leidenschaft. Auch ist es nicht jedermanns Sache sich um einen Greifen zu kümmern. Man braucht sehr viel Geduld und Fachwissen. Zur Beizjagd werden mit Vorliebe Kurzstreckenjäger wie Habicht genommen. Aber auch die schnellen Falken werden bevorzugt. Mäusebussarde sind zur Beizjagd eher ungeeignet, weil Sie nicht so geschickt sind. Der Wüstenbussard hingegen scheint ein beliebter Anfangsvogel zu sein. Zum Training werden verschiedene Methoden verwendet. Zur Ausrüstung gehören: Handschuh, Tasche Federspiel, Balk, Hauben, Falknermesser, natürlich "Atzung" und genug Zeit und ein Platz zum jagen. Die Nähe zum Tier und der Natur gibt mir ein ausgewogenes Gefühl. jump to: einheimische Greifvögel Oft werden Beizvögel auf nur eine Saison gehalten, oder verunglückte Tiere werden so wieder "aufgepeppelt", ein träges Tier bringt dem Falkner nichts. Der Falkner spricht davon, wenn ein Tier in guter Kondition steht, von "Hoch" sein. Auch kann man sich die verschiedenen Jagdtechniken der Vögel zu nutzen machen. So kann man z.B. mit dem Steinadler auch Rehweild beizen. Es kommt auch vor das abgerichtete Tiere, sich Herrenlos stellen und sich vom Falkner "abstossen". Natürlichkeit und die Realität\ Grundsätzlich leben Greife länger in Gefangenschaft als in freier Natur - komisch is aber so ... Wenn man Falken aber von Geburt an grosszieht besteht eine grosse Chance ein sehr inniges Verhältnis mit dem Tier zu erlangen. Für den Greifen ist jede Menschliche Natur ein Überträger von Stresssituationen auf

Die Prüfungsgebühr kann bis zu 200 € betragen. Schriftlich und mündlich:
Verordnung über die Falknerprüfung. Die Prüfung und das Seminar wird in
Niedersachsen am Jägerlehrhof Springe vom DFO durchgeführt. Zur Vorbereitung
auf die Falknerprüfung sind folgende Bücher und Videos besonders zu
empfehlen: Dr Nick Fox: Understanding the Bird of Prey Schöneberg,
Falknerei: Der Leitfaden für Prüfung und Praxis (Standardlehrbuch)

Brüll, Die Beizjagd.

Martin, Faszination Beizjagd

Bednarek, Greifvögel

Harris, Falconry for beginners (in englisch) Paterson, Training and
Management of birds of prey (Video in englisch)

Mebis, Greifvögel Europas

Hier finden Sie noch mehr Artikel über Falknerei Falknereien Hier sind
Falknereien und Greifvogel Auffangstationen deutschlandweit aufgelistet.
Dieses Verzeichnis dient zur schnellen Findung eines geeigneten Fachmanns
in Ihrer Region: Falknereien in Deutschland . Wenn Sie auch als Falkner in
dieses Verzeichnis aufgenommen werden wollen melden Sie sich per E-Mail
bei: webmaster at falknereionline, dot de oder benutzen das Formular unter:
<http://www.greifvogel.org/falconry.php?id=add> Besonderer Dank gilt dem
Oberender Falkner!